

# DocScout Benutzerhandbuch

**docuvita solutions GmbH**

**DocScout Benutzerhandbuch Version: 18.02**

**docuvita Version: >= 2.0.964.6614**



<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1 Über dieses Handbuch	4
1.2 Produktbeschreibung	4
1.3 Lizenzhinweise	6
<b>2. Einrichtung &amp; Konfiguration</b>	<b>8</b>
2.1 Systemvoraussetzungen	8
2.2 Verzeichnisstruktur	8
2.3 Installation	9
2.4 Objekttypen anlegen	13
2.5 Konfigurationsdateien	16
2.6 Workflow einrichten	19
2.7 Autoprofiler	21
2.8 API-Benutzer	22
2.9 AdvancedOCR	24
2.10 Kreditorenstammdaten	24
2.11 Deinstallation	25
<b>3. Bedienung</b>	<b>27</b>
3.1 Kreditoren pflegen	27
<b>4. Administration</b>	<b>29</b>
4.1 Log-Dateien	29
4.2 Fehlersuche	30
<b>5. FAQ</b>	<b>32</b>
<b>Index</b>	<b>33</b>

# Einleitung

## 1 Einleitung

### Erklärung wichtiger Symbole

**Wichtiger Hinweis:**

Bitte beachten Sie diese Informationen unbedingt

**Wissenswerte Informationen:**

Diese Hinweise enthalten wichtige Tipps und Hintergrundinformationen

### 1.1 Über dieses Handbuch

---

In diesem Kapitel möchten wir Sie mit Ziel und Zweck dieses Handbuches vertraut machen. Hier finden Sie Informationen über das Konzept des Aufbaus dieses Handbuches.

Dieses Handbuch erklärt die Funktionen und die Einrichtung des Moduls DocScout.IDEX / DocScout.Enterprise. Die Installation sowie die Konfiguration können sich - abhängig von der jeweiligen Installation des docuvida-Systems leicht unterscheiden. Das prinzipielle Vorgehen wird in diesem Handbuch erläutert.

Die Verfahren und Beispiele, die in diesem Handbuch dargestellt sind, gehen davon aus, dass Sie mit einem aktuellen Windows mit einem aktuellen Browser arbeiten.

Um DocScout.IDEX / DocScout.Enterprise installieren und in Betrieb nehmen zu können, benötigen Sie Kenntnisse in der docuvida-Konfiguration und Bedienung, sowie technische Kenntnisse, was die Konfiguration von Windows-Systemen anbelangt. Auf diese wird in diesem Handbuch nicht eingegangen. Falls Sie sich unsicher sind, sollten Sie die Tätigkeiten unbedingt von einem Fachmann durchführen lassen

### 1.2 Produktbeschreibung

---

Mittels DocScout.IDEX lassen sich (Eingangs-) Rechnungen inhaltlich analysieren und auswerten, sodass eine einfachere Prüfung und anschließende Verbuchung in einem nachgelagerten Finanzbuchhaltungssystem wesentlich vereinfacht wird.

#### Vorteile

Die Vorteile des Produktes sind

- Automatisierte Erkennung von Rechnungsbeträgen
- Identifikation des zu einer Rechnung gehörenden Kreditoren
- Vorschlag der Verbuchung auf Basis der Kreditorendaten

## Dokumentformate

Folgende Rechnungsformate werden unterstützt:

- Eingescannte Dokumente in den Formaten PDF und TIF
- Ursprünglich digitale PDFs (z.B. per E-Mail zugestellte PDF-Rechnungen)
- ZUGFeRD-Rechnungen

Im Falle von (eingescannten) Dokumenten bzw. ursprünglich digitalen PDFs, die nicht ZUGFeRD-konform sind, werden die Inhalte generisch analysiert. Das heißt die Informationen werden über bestimmte Muster gesucht, extrahiert und geprüft.



### ZUGFeRD konforme Rechnungen

ZUGFeRD ist das neue digitale Rechnungsformat, das es Unternehmen ermöglicht voll digitale Belege auszutauschen. Dabei enthält eine ZUGFeRD-Rechnung neben dem bildlichen Teil (also den vom Menschen lesbaren Text) zusätzlich alle Inhalte als XML-Anhang. Da das Format genormt ist, lassen sich diese Belege fehlerfrei auslesen und auch automatisch verbuchen.

ZUGFeRD ist vergleichbar mit EDI-Verfahren und bietet den Unternehmen erhebliches Potenzial bei der automatisierten Verarbeitung der Belege. Sprechen Sie daher mit Ihren Lieferanten, ob diese Ihnen ZUGFeRD-konforme Rechnungen ausstellen können.

Sie selbst sollten daher auch ZUGFeRD-Rechnungen an Ihre Kunden versenden!

Falls Sie Unterstützung bei der Umsetzung der ZUGFeRD-Thematik in Ihrem Unternehmen benötigen, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://www.docuvita-solutions.de/zugferd/>

## Rechnungsfreigabe

DocScout beinhaltet bereits einen docuvita-Workflow zur Prüfung, Freigabe und Buchung der erfassten Rechnungen. Um diesen Workflow zu verwenden, sind ggf. zusätzliche docuvita-Lizenzen erforderlich.

## 1.3 Lizenzhinweise

---

Bitte beachten Sie, dass DocScout nicht in Cloud-Umgebungen eingesetzt werden darf. Ein Bereitstellen von Diensten für Dritte wie z.B. die Auftragsverarbeitung von Dokumenten ist nicht zulässig. Das Rückübersetzen oder Verändern des Programmcodes ist verboten. Das Produkt darf nur zum angegebenen Zweck in Verbindung mit einem docuvita-System eingesetzt werden.

Es gelten zusätzlich die Lizenzbestimmungen für Image2Data-Produkte, sowie für norpa-OCR.

Für alle Fragen zum Thema Lizenzierung wenden Sie sich bitte an docuvita solutions (<https://www.docuvita-solutions.de>)

# Einrichtung & Konfiguration

## 2 Einrichtung & Konfiguration

### 2.1 Systemvoraussetzungen

---

#### Voraussetzungen

Um DocScout.IDEX / DocScout.Enterprise einsetzen zu können, benötigen Sie ein bereits vorhandenes docuvita DMS.

#### Systemvoraussetzungen

- docuvita Mindestversion  $\geq$  2.0.964.6614
- .NET Framework Version ab 4.5.2
- Windows Server 2008 R2 (x64) / Windows 7/8/10 (**x64**)

#### docuvita Zugriffslizenzen

- Je Mandant eine Zugriffslizenz (API)



#### Zugriffslizenz(en) für DocScout.IDEX erforderlich

Da der DocScout.IDEX selbst mit docuvita kommunizieren muss, benötigt dieser je System (Mandant) einen API-User.

### 2.2 Verzeichnisstruktur

---

Die folgende Verzeichnisstruktur geht von einer Installation von docuvita und DocScout in den Standardverzeichnissen aus.

#### Wichtige Verzeichnisse:

Verzeichnis	Inhalt
C:\Program Files (x86)\docuvita\docuvita Server 2.0\docuvita.Server\plugins	Workflow-DLLs und Configuration
C:\Program Files (x86)\docuvita\docuvita Server 2.0\docuvita.DocumentServices\Extractors	IDEX.Extractor-DLL und zugehörige Config



C:\docuvita\dvs.DocScout	Basisverzeichnis der DocScout-Installation (Installationsordner)
C:\docuvita\dvs.DocScout\bin	DocScout-Programmdateien, Konfiguration und Lizenzdaten
C:\docuvita\dvs.DocScout\help	Handbücher, Dokumentation
C:\docuvita\dvs.DocScout\scripts	(Individuelle) Verarbeitungsscripts
C:\docuvita\dvs.DocScout\templates	docuvita-Templates für Feldefinitionen und Workflow



### Installationsverzeichnis

Bitte installieren Sie DocScout.Enterprise und DocScout.IDEX nicht im Programme-Pfade (z.B. C:\Programme (x86)\...), da hier u.U. die Lizenzvalidierung nicht funktioniert.

## 2.3 Installation

---

### Ausführen der Installationsroutine



### Berechtigungen des docuvita-Dienstkontos prüfen!

Damit sichergestellt ist, dass ggf. Konfiguration und Lizenzdaten korrekt geschrieben werden können, muss der Windows-Benutzer, unter dem der Dienst docuvita.DocumentServices läuft, Schreibrechte auf den Ordner **bin** im DocScout-Installationpfad besitzen.



### Beenden der docuvita Dienste

Bei der Installation bzw. Deinstallation werden die docuvita-Dienste **docuvita.Server** und **docuvita.DocumentServices** ggf. beendet und anschließend neu gestartet.

# Einrichtung & Konfiguration

Führen Sie zur Installation die Datei `dvs.DocScout xxxxxx.msi` aus. Sie benötigen hierfür Administrative Rechte.

## DocScout.Enterprise

Falls Sie DocScout.Enterprise lizenziert haben, installieren Sie bitte im Anschluss an die normale Installationsroutine die Installation der AdvancedOCR aus. Anschließend führen Sie bitte nochmals die Lizenzaktivierung aus (siehe unten).

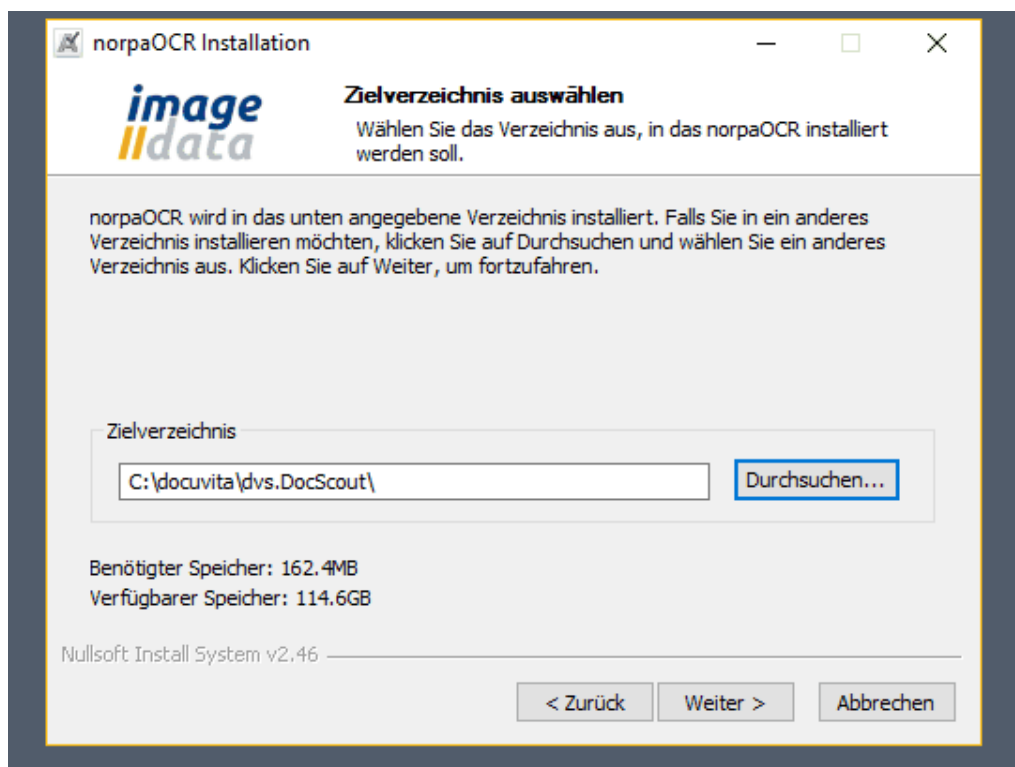
## AdvancedOCR



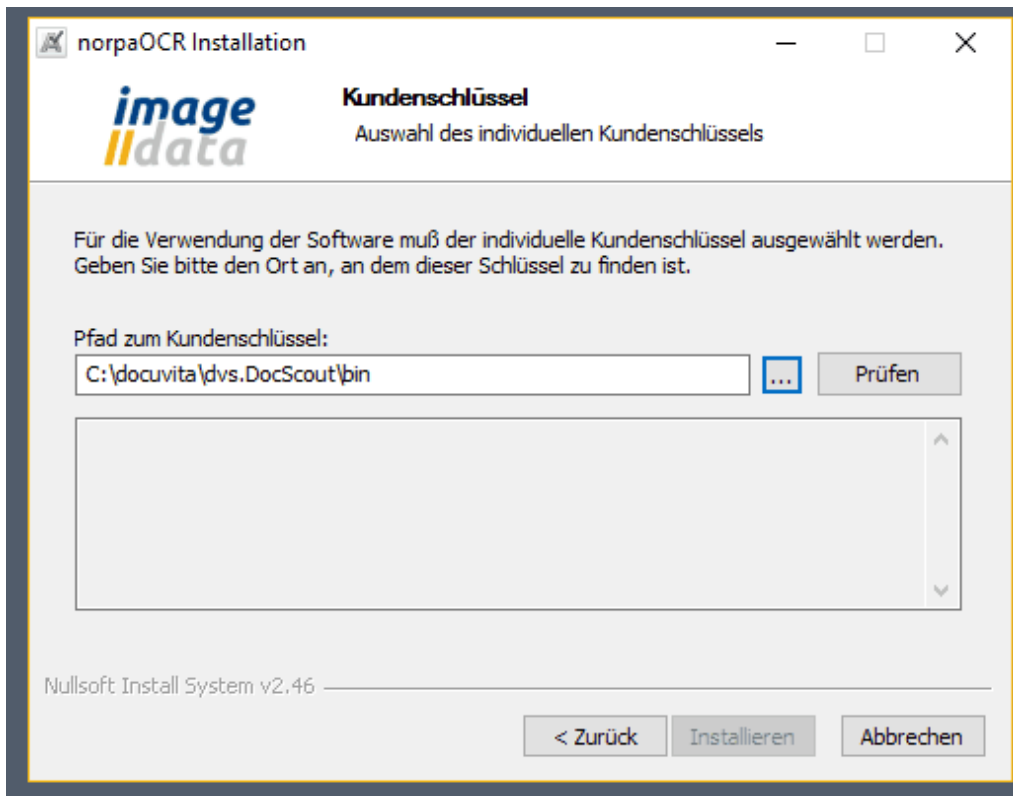
### Installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis der AdvancedOCR muss dem des DocScout entsprechen.

Falls Sie die DocScout.AdvancedOCR lizenziert haben können Sie diese mit der separaten Installationsroutine diese installieren.



Den während der Installation benötigten Kundenschlüssel finden Sie im Installationsverzeichnis des DocScout im Verzeichnis `bin`.



Anschließend führen Sie bitte nochmals die Lizenzaktivierung aus (siehe unten).

## Lizenzenaktivierung

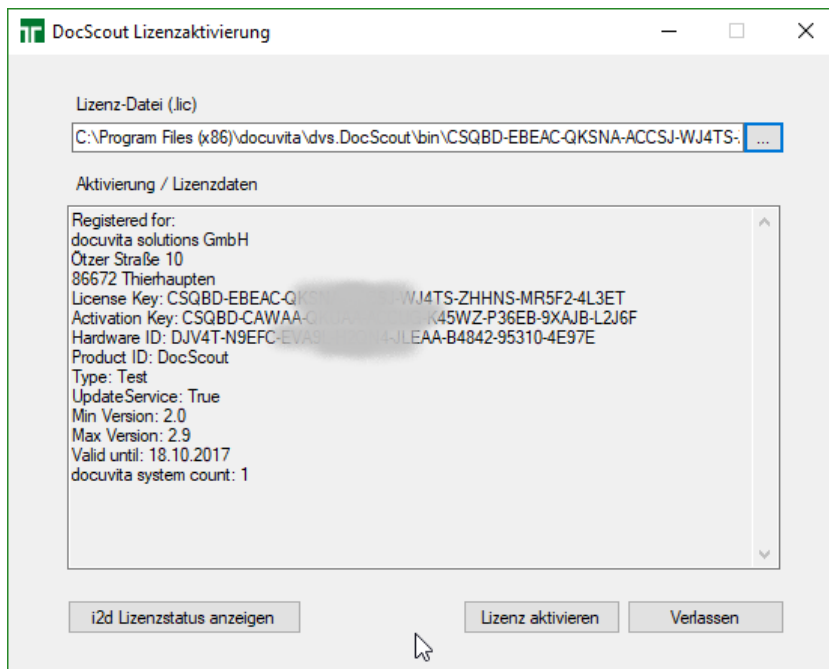
Nach Ablauf der Installationsroutine wird automatisch die Lizenzaktivierung gestartet. Um Lizenzen nachträglich zu aktivieren, starten Sie das Programm

`LicenseRegistration.exe` im Verzeichnis `<DocScout-Installationsordner>\bin`.

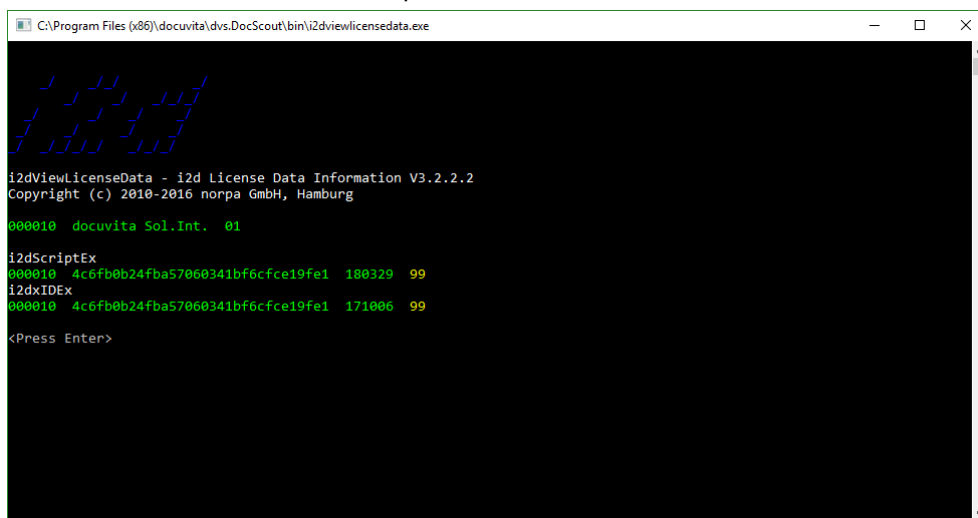
## Überprüfung des Lizenzstatus

1. Starten Sie das Programm `LicenseRegistration.exe` im Verzeichnis `<DocScout-Installationsordner>\bin`.
2. Bei aktivierter Lizenz sehen Sie im Bereich **Aktivierung / Lizenzdaten** Ihre Lizenzinformationen. Ist dieses Feld leer oder zeigt es eine Fehlermeldung, ist die Lizenz ungültig oder nicht aktiviert.

# Einrichtung & Konfiguration



3. Über die Schaltfläche **i2d Lizenzstatus anzeigen** können Sie prüfen, ob und welche Funktionen der DocScout-i2d-Komponenten aktiviert wurden.



Es müssen zumindest die Module **i2dScriptEx** und **i2dxIDEX** aktiviert sein. Dabei müssen alle Felder, außer der zweistellige Zahlencode ganz rechts **grün** sein.



## Internet-Verbindung erforderlich

Um die Lizenzen zu aktivieren, ist eine Internetverbindung erforderlich. Falls Sie über keine Internetverbindung verfügen, müssen die Lizenzen manuell aktiviert werden (s.u.).

Falls Sie Update-Service mit erworben haben, prüft DocScout.IDEX periodisch, ob neuere Lizenzen zur Verfügung stehen und überträgt diese automatisch. Auch hierfür ist eine Internetverbindung notwendig.

## Manuelle Aktivierung der Lizenzen

Falls die Lizenzaktivierung fehlschlägt, beispielsweise weil Sie keine Internetverbindung haben, kann Ihre Lizenz durch docuvita solutions manuell aktiviert werden. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Kopieren Sie Ihre Lizenzdatei (<License-key>.lic) in das Verzeichnis  
<DocScout-Installationsordner>\bin.
2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung (mit administrativen Rechten) und wechseln Sie ins Verzeichnis <DocScout-Installationsordner>\bin
3. Geben Sie am Command-Prompt ein `GetActivationData.exe`
4. Im Verzeichnis ist nun eine Datei mit Dem Namen <xxxxxxx>.act (<xxxxxxx> ist Ihr Lizenz-Key). Senden Sie uns diese Datei und die die Datei <DocScout-Installationsordner>\bin\i2d.license.keys per Mail zu.
5. Sie erhalten daraufhin Ihren Aktivierungsschlüssel, sowie eine neue Datei `i2d.license.keys`.
6. Tragen Sie den neuen Aktivierungsschlüssel zusammen mit dem Lizenzschlüssel in die Datei `dvs.DocScout.config` ein.
7. Ersetzen Sie die alte Datei `i2d.license.keys`
8. Führen Sie nun das Programm `LicenseRegistration.exe` aus und Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenz aktivieren**.

### Beispiel für die Datei `dvs.DocScout.config`

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<configuration>
  <appSettings file="">
    <clear />
    <add key="LicenseKey" value="CSQBD-EREAV-QKSNA-ACCSJ-WJ4TS-ZOONS-MR5F2-4L3ET" />
    <add key="ActivationKey" value="CSURD-CAWAA-QKUAA-AXXUG-K66WZ-P36EB-9XAJB-L2J6F" />
  </appSettings>
</configuration>
```

## Hinweise zur Lizenzierung

Die Lizenzen sind an die Hardware gebunden. Falls eine Neuinstallation auf einer anderen Hardware erforderlich ist, müssen die Lizenzen erneut freigeschaltet werden. Dies ist nur durch den Support von docuvita solutions möglich.

Bei Fragen zur Lizenzierung wenden Sie sich bitte an die docuvita solutions GmbH unter [support@docuvita-solutions.de](mailto:support@docuvita-solutions.de).

## 2.4 Objekttypen anlegen

---

### Benötigte Objekttypen

DocScout benötigt in docuvita Objekttypen für

- Eingangsrechnungen
- Kreditoren (Lieferanten)

Falls diese Objekttypen in Ihrem docuvita-System noch nicht existieren, müssen Sie diese nun anlegen.

## Objekttyp für Eingangsrechnungen

Legen Sie einen Objekttyp "Eingangsbeleg" an:

Wählen Sie hierzu im Hauptmenü von docuvita **Administration** und im Navigationsbaum links dann **Objekttypen**. Klicken Sie auf **Objekttyp hinzufügen**.

Icon	Name	Art
1	Benutzer	User
3	Dokument	Document

Verwenden Sie folgende Einstellungen:

# Einrichtung & Konfiguration

The screenshot shows the configuration interface for a new object type. At the top, there are tabs for 'Objekttypen' and 'Objekttyp: New Objecttype'. Below the tabs are three buttons: 'Objekttyp speichern' (checked), 'Abbrechen', and 'Felder bearbeiten'. The main configuration area is divided into three sections:

- Art:** A dropdown menu for 'Art des Objekttyps \*:' is set to 'Dokument [DOCUMENT]'.
- Grundkonfiguration:** Fields include 'Objekttyp-ID:' (0), 'Name \*:' (Eingangsbeleg), 'Interner Name:' (Eingangsbeleg), 'Symbol \*:' (€ Euro Black), and 'Beschreibung:' (empty).
- Schlüsselfeld-Konfiguration:** Fields include 'Schlüsselfeld(er):' (obj.Barcode) and 'Art der Schlüsselfeld-konfiguration:' (global).
- Konfiguration der Ablagehierarchie:** A table with a 'Standard-Speicherort (übergeordnete ID):' field set to 0. The table lists various object types with checkboxes and their parent types.

Objekttyp	Standard-Speicherort (übergeordnete ID)	Parent
<input type="checkbox"/> Benutzer	0	Benutzer
<input type="checkbox"/> Dokument	0	Dokument
<input type="checkbox"/> Euro	0	Euro
<input type="checkbox"/> Gruppe	0	Benutzergruppe
<input type="checkbox"/> Lieferant	0	Lieferant
<input checked="" type="checkbox"/> Ordner	0	Ordner
<input type="checkbox"/> Root	0	Rootfolder

Der Eintrag im Feld Schlüsselfeld(er) muss nur werden, falls Sie Eingangsrechnungen von dem Scannen mit einem eindeutigen Barcode versehen, um diese ggf. später erneut zu scannen (z.B. mit Notizen darauf). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den docuVita-Handbüchern.

Speichern Sie den Objekttyp:

Wechseln Sie nun in die Feldbearbeitung:

Gleichen Sie zunächst alle Standardfelder ab:

Importieren Sie die Datei *Fieldefinitions\_Invoice.json* mittels des Buttons

Nach dem Import wurden nun alle benötigten Felder in docuvita angelegt:

Id	Feldtyp	Feldname	Anzeigename	Beschreibung	Kategorie	Offen...	Pflich...	Verriegeln	Verb...	Nach...	Standardwert	Auto...	Auto...	Auto...	Auto...	Ausd
Kategorie: &SYS1 allgemeine Objektdaten																
19	String	OBJ_NAME	Name		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	String	OBJ_DESCRIPTION	Beschreibung		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
118	String	OBJ_OBJECTYPENAME	Typ		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
119	Number	OBJ_OBJECTID	ID		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
120	Datetime	OBJ_USERCREATED	Erstellt am		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesperrt nach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
121	String	OBJ_USERCREATED	Erstellt von		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
122	Datetime	OBJ_DATEEDITED	Bearbeitet am		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
123	String	OBJ_USEREDITED	Bearbeitet von		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
124	Datetime	OBJ_DOCUMENTDATE	Dokumentdat...		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	String	OBJ_BARCODE	Barcode		&SYS1 allgemeine Objektdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kategorie: &SYS2 01 Prüfung																
78	String	CheckCreditor	Prüfung Liefe...	Wurde der Lieferant erkannt?	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
77	String	CheckInvoiceNumber	Prüfung Rech...	Wurde eine Rechnungsnummer ...	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
81	String	CheckTaxNumber	Prüfung Steu...	Wurde eine UStID od. Steuern...	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
82	String	CheckAmounts	Prüfung Betr...	Wurden die Beträge erkannt?	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
80	String	CheckDeliveryDate	Prüfung Lest...	Wurde ein Liefer- od. Leistungs...	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
79	String	CheckInvoiceDate	Prüfung Rech...	Wurde ein Rechnungsdatum erk...	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
83	String	CheckBankingAccount	Prüfung Bank...	Wurde eine korrekte Bankverbin...	&SYS2 01 Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kategorie: &SYS2 02 Belegdaten																
29	String	OBJ_VOUCHERNUMBER	Belegnummer		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	String	OBJ_VOUCHERTYPE	Belegtyp		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31	Datetime	OBJ_VOUCHERDATE	Belegdatum		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40	String	ByerCustomerNumber	eigene Kunde...	Die eigene Kundennummer	&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43	String	PurchaseOrderNumber	Bestellnummer	Eigene Bestellnummer	&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36	Datetime	DeliveryDate	Liefer-/Lestu...	Liefer- und Leistungsdatum im ...	&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41	String	DeliveryNoteNumber	LieferscheinNr.		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48	String	Currency	Währung		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44	Currency	NetAmount	Betrag netto		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
103	Currency	TaxBasisAmount	Steuverfl. Bet.		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
107	Currency	TaxRate1	Steuer 1 %		&SYS2 02 Belegdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Dateien für die Felddefinitionen finden Sie im Unterordner *FieldDefinitions* des DocScout-Installationsverzeichnis.

## Objekttyp für Lieferanten

Wiederholen Sie die Schritte oben für den Objekttyp *Lieferant* analog.

## 2.5 Konfigurationsdateien

### Allgemeines

Die hier angegebenen Dateispeicherorte und Einstellungen beziehen sich auf einen Standardinstallation des DocScout unter Verwendung der vorgegebenen Standard-Verzeichnisse.

### dvs.DocScout.IDEX.Extractor.dll.config

**Ort:** C:\Program Files (x86)\docuvita\docuvita Server 2.0  
 \docuvita.DocumentServices\Extractors

Hier werden wichtige Grundeinstellungen zur DocScout-Konfiguration vorgenommen.

### Beispiel:



# Einrichtung & Konfiguration

```
<configuration>
  <appSettings>

    <!--Grundkonfiguration-->
    <add key="FileExtensions" value="PDF,TIF,TIFF,JPG,JPEG" />
    <add key="DocScoutDirectory" value="C:\docuvita\dvs.DocScout" />
    <add key="IDEXConfigFile" value="dvs.DocScout.IDEX.settings" />

    <!--DocScout i2d-Scripte - Achtung: Includes werden immer aus dem Scripts-Verzeichnis des D
    <add key="IDEXScriptFile" value="dvs_DocScout_IDEX.i2dsp" />
    <add key="OCRScriptFile" value="dvs_DocScout_OCR.i2dsp" />

  </appSettings>
```

Die Einstellungen in dieser Datei wird normalerweise von der Installationsroutine passend vorgenommen. Im Bereich *appSettings* können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **FileExtensions:** Von DocScout.IDEX zu verarbeitenden Dateitypen. Sollten Sie das Modul AdvancedOCR lizenziert haben, werden diese Dateitypen auch durch die OCR bearbeitet (unabhängig davon, ob eine Rechnungsdatenextraktion stattfindet oder nicht)
- **DocScoutDirectory:** In diesem Verzeichnis sind die eigentlichen Programmkomponenten von DocScout installiert. Weitere Installationsdateien befinden sich ebenfalls dort.
- **IDEXConfigFile:** Konfigurationsdatei für die IDEX-Einstellungen (normalerweise im DocScout-Unterverzeichnis ...bin)
- **IDEXScriptFile:** Programmscript, das für die Extraktion der Rechnungsdaten sorgt. Falls Sie DocScoutEnterprise einsetzen, können Sie hier auch eine eigene Scriptdatei (.idspt oder .idspx) angeben
- **OCRScriptFile:** Programmscript für die [AdvancedOCR](#). Falls Sie die [AdvancedOCR](#) nicht lizenziert haben, ist diese Einstellung ohne Funktion.

## dvs.DocScout.IDEX.settings

In dieser Datei befinden sich alle Einstellungen des DocScout.IDEX-Moduls. Die Konfiguration ist im sog. JSON-Format, daher darf an der Struktur der Datei nichts geändert werden.

**Ort:** C:\docuvita\dvs.DocScout\bin

Der Inhalt der Datei gliedert sich in fünf Bereiche:

- **CreditorFieldMapping** => Feldzuordnungen für den Objekttyp des Lieferanten
- **DocumentFieldMapping** => Feldzuordnungen für den Objekttyp der Eingangsrechnung
- **IDEXSettings** => Wichtige IDEX-Einstellungen

# Einrichtung & Konfiguration

- *DocumentCodeMapping* => Zuordnung von DocumentCodes
- *DatabaseSettings* => Parameter zum Zugriff auf die docuvita-Datenbank

## FieldMapping

Die beiden ersten Bereiche stellen die Feldzuordnungen zwischen DocScout.IDEX und den in Ihrem docuvita verwendeten Feldnamen dar. Um Felder mit anderen Feldnamen in docuvita zu verwenden, können Sie den rechten Teil der Definition umbenennen. Der linke Teil darf nicht verändert werden.

Wollen Sie beispielsweise das Feld CreditorID in Ihrem docuvita "Lieferantenummer" nennen, dann ändern Sie die Zeile

```
"CreditorId": "CreditorId", in "CreditorId": "Lieferantenummer",
```



### Felddefinitionen in docuvita:

Um die korrekte Funktion des DocScout.IDEX zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass alle Felder in den Bereichen "...FieldMapping" vorhanden und richtig zugewiesen sind.

Achten Sie bei Feldnamen und -zuordnungen auf korrekte Groß- und Kleinschreibung!

## Datenbankverbindung:

Im Bereich **DatabaseSettings** müssen Sie die Verbindung zu Ihrer docuvita-Datenbank einrichten:

### Beispiel:

```
"DatabaseSettings": {  
  "DatabaseType": "MSSQL",  
  "ConnectionString": "Server=localhost\\MSSQLSERVER;Database=docuvita;User Id=dvService;Pas  
}
```

Bitte beachten Sie, dass "\" als "\\" geschrieben werden muss (Escape-Character).

- **DatabaseType:** MSSQL oder PGSQL
- **ConnectionString:** Der ConnectionString für die docuvita-Datenbank (meist so, wie im docuvita.Admin unter Verbindungen angegeben)

## dvs.DocScout.config

In dieser Datei werden Daten zu Ihrer Lizenz gespeichert.

**Ort:** C:\docuvita\dvs.DocScout\bin\dvs.DocScout.config

## Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<configuration>
  <appSettings>
    <add key="LicenseKey" value="CSJFC-CBGAA-S66NA-AHC6B-YX3GK-GACJ8-5EBJZ-UHP84" />
    <add key="ActivationKey" value="CTA9C-TEYAA-SFCAA-AHHCK-AKNFL-L3V7S-KA2F9-HVP79" />
  </appSettings>
</configuration>
```

Diese Datei wird normalerweise vom Programm LicenseRegistration.exe automatisch geschrieben.



### Schreibzugriff durch docuvita-Dienste:

Bitte stellen Sie sicher, dass der Dienste-Benutzer der Dienste *docuvita.DocumentServices* und *docuvita.Autoprofiler* auf diese Datei Schreibzugriff erhält.

## i2d.default.settings.xml

Diese Datei muss vorhanden sein, Einstellungen daran sind in der Regel nicht notwendig. Falls Sie DocScout-Enterprise verwenden, werden hier Verarbeitungsparameter für image2data-Komponenten eingestellt.

## dvs.DocScout.IDEX.Workflow.Action.dll.config

Konfiguration des Workflows zur Eingangsrechnungsprüfung

**Ort:** C:\Program Files (x86)\docuvita\docuvita Server 2.0\docuvita.Server\plugins

## 2.6 Workflow einrichten

---

### Workflow anlegen

# Einrichtung & Konfiguration

Workflows Workflowmodell: \*

Neue Version Übernehmen Abbrechen

**Workflowmodellkonfiguration**

**Id:** 0      **Version:** 0      **Status:** Enabled

**Guid:**

**Name:**

**Anzeigename:**

**Beschreibung:**

**Kategorie:**

Workflowvorlage

```

{
  "TaskTemplates": [
    {
      "TaskTemplateName": "START",
      "TaskTemplateDisplayName": "Start",
      "TaskTemplateType": "Start",
      "TaskFormType": "PropertyGrid",
      "TaskTransitions": [
        {
          "IsDefaultTransition": true,
          "DestinationTask": "LOAD_CONFIG"
        }
      ]
    },
    {
      "TaskDelay": 0,
      "TaskDue": 0,
      "TaskReminder": 0,
      "TaskTimeout": 0,
      "DisplayOptions": 0,
      "TemporaryAccessRights": 0,
      "PermanentAccessRights": 0,
      "LogTaskAssignmentToRoles": false,
      "LogTaskAssignmentToUsersAndGroups": false
    }
  ],
  "TaskTemplateName": "LOAD_CONFIG",
  "TaskTemplateDisplayName": "Konfigurationswerte laden",
  "TaskTemplateType": "Auto",
  "TaskFormType": "PropertyGrid",
  "TaskTransitions": [
    {
      "IsDefaultTransition": true,
      "DestinationTask": "FormellePrüfung"
    }
  ]
},
  "TaskActions": [
    {
      "TaskState": "Init",
      "TaskName": "Start",
      "TaskFormType": "PropertyGrid",
      "TaskFormType": "PropertyGrid",
      "TaskFormType": "PropertyGrid"
    }
  ]
}
                
```

Zoom in Zoom out OK Abbrechen

## Workflow-Registrierung für den API-User

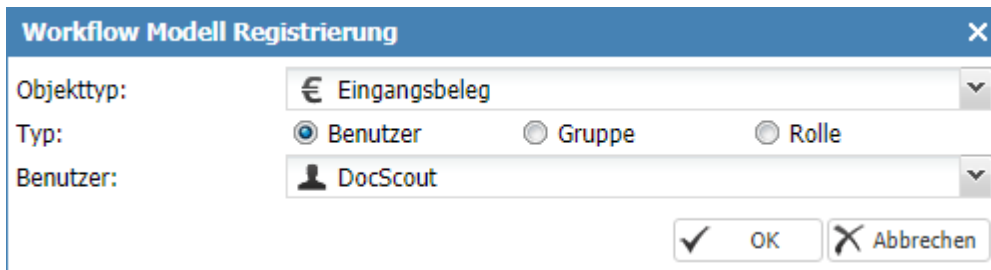
Der API-User muss Berechtigung zum Start des Workflows haben. Daher muss eine Registrierung angelegt werden:

Workflows

Neues Workflowmodell Workflowmodell bearbeiten

	V...	Sta...	Name	Anzeigename	Beschreibung	Kategorie
<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 2px; border: 1px solid #ccc;"> <b>Eingangsrechnung</b> </div>						
	1	✓	Eingangsrechnung	Eingangsrechnung		
<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 2px; border: 1px solid #ccc;">           Bisher wurde keine Registrierungen angelegt  <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Neue Registrierung hinzufügen</span> </div>						

DocScout Benutzerhandbuch 20



**Workflow Modell Registrierung**

Objekttyp: € Eingangsbeleg

Typ:  Benutzer  Gruppe  Rolle

Benutzer: DocScout

OK Abbrechen

## Workflow-Rollen

- WF\_ADMIN (sieht alles) => bekommt aber immer auch Mails - Daher nur die Rolle zuweisen, wenn man administrativ drauf muss
- Andere Rollen sind in der Config einstellbar

## 2.7 Autoprofiler

### DocScout.IDEX

Sie benötigen für den DocScout.IDEX keinen Autoprofiler. Die zu extrahierenden Belege müssen lediglich vom korrekten Objekttyp sein und ggf. im richtigen Verzeichnis erstellt werden. Der Autoprofiler kann selbstverständlich in gewohnter Weise dafür verwendet werden neue Belege in gewünschten Verzeichnis automatisch zu importieren.



#### Eingangsrechnungs-Workflow

Da der DocScout.IDEX nach der Extraktion automatisch den Workflow zur Eingangsrechnungsprüfung starten kann, sollten Sie dies nicht im Autoprofiler tun. So können Sie sicherstellen, dass beim Start des Workflows die Belegdaten bereits extrahiert wurden.

### DocScout Enterprise

Falls Sie die Enterprise-Version des DocScout einsetzen, können Sie Extraktionsskripte auch im Autoprofiler verwenden. Hierfür wird das Extraktions- bzw. Verarbeitungsskript über ein IronPython-Skript aus dem Autoprofiler aufgerufen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Rahmen der DocScout-Enterprise Schulung.

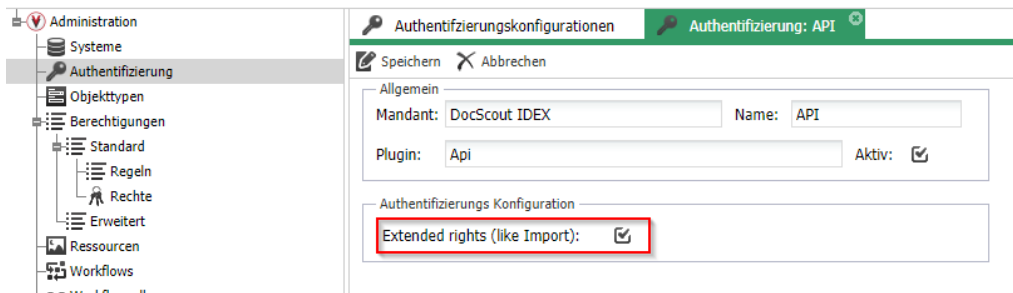
## 2.8 API-Benutzer

DocScout muss in docuvita auf Objekte lesend und schreibend zugreifen. Aus diesem Grund benötigen Sie einen sog. API-User. Mit diesem Benutzerkonto meldet sich der DocScout dann an docuvita an.

### API Authorisierungsmodul einrichten

Richten Sie für jeden Mandanten ein Authentifizierungsmodul ein bzw. konfigurieren Sie das bestehende:

- Gehen Sie unter **Administration / Authentifizierung** und bearbeiten Sie die Authentifizierungskonfiguration **API** oder legen Sie eine neue Konfiguration für das Plugin **Api** an.
- Aktivieren Sie **Extended rights (like Import)**.



API Authentifizierungskonfiguration

### Benutzergruppe für API-Benutzer anlegen

Dieser Schritt ist optional. Es wird empfohlen API-Benutzer in einer eigenen Gruppe zu organisieren.

Legen Sie in der Benutzerverwaltung eine neue Gruppe "API-Benutzer" an.

### API-Benutzer anlegen

Legen Sie den API-Benutzer mit Namen "DocScout" an. Falls Sie DocScout.Idex in mehreren Mandanten (Systemen) verwenden wollen, müssen Sie diesen Benutzer in jedem Mandanten anlegen.

# Einrichtung & Konfiguration

### Neu

Benutzer

**allgemeine Objektdaten**

Benutzername *	DocScout
Beschreibung	
E-Mail-Adresse	
Typ	
ID	
Erstellt am *	18.02.2018 20:04:05
Erstellt von	

**User Information**

Benutzerlogin erla...	Ja
Authentifizierung *	API

**Workflow**

Workflow-Rollen	
Workflow-Benutzer	Ja

Speichern Schließen

## API-User anlegen

## Konfiguration anpassen

Passen Sie die Datei *dvs.DocScout.IDEX.settings* an, falls Sie einen anderen API-Benutzernamen (Standard = "DocScout") verwenden wollen:

```
"IDEXSettings": {  
  ...  
  "InvoiceFolder": "0",  
  "SystemIDs": "1",  
  "docuvitaAPIUserName": "DocScout",  
  "docuvitaServerURL": "https://localhost/server/services",  
  ...  
},  
...
```



### API-Benutzer und Lizenzierung

Sie benötigen für jeden API-Benutzer eine docuvita-Zugriffslizenz.

Sobald ein API-Benutzer aktiv ist (**Benutzerlogin erlaubt**), wir für diesen permanent eine Lizenz abgebucht.

Es wird empfohlen, für jede externe Anwendung einen eigenen API-Benutzer zu verwenden.

## 2.9 AdvancedOCR

---

Das Modul AdvancedOCR bietet eine wesentlich verbesserte Texterkennung bei gescannten Dokumenten und verbessert damit die Durchsuchbarkeit der Volltextinformationen erheblich. Damit Sie das Modul betreiben können benötigen Sie eine entsprechende Lizenz.

Wichtige Eigenschaften der AdvancedOCR:

- Bildumwandlung (z.B. in S/W)
- Entfernung von Störpixeln
- Geraderichten von Seiten
- Entfernung von Leerseiten

Die Einstellung der OCR erfolgt über ein Verarbeitungsscript. Dieses muss in der [Extractor-Config](#) angegeben werden. Bei speziellen Anforderungen wenden Sie sich bitte an unseren Support.

## 2.10 Kreditorenstammdaten

---

### Grundsätzliches

Die Kreditorenstammdaten (Lieferanten) in docuvita werden vom DocScout.IDEX ausgewertet. Auf Basis dieser Daten werden Rechnungsabsender identifiziert. Da zu Beginn der Verarbeitung alle Kreditoren zur schnellen Verarbeitung aus docuvita geladen werden, müssen diese direkt in docuvita gespeichert sein. Der Objekttyp für Kreditoren muss daher zwingend "**Workspace**" sein.

Vermeiden Sie es, wenn möglich, Kunden- und Lieferantenstammdaten (Kreditoren) in einem Objekttyp zu verwalten, da immer zunächst alle Adressen geladen werden. Damit die Adresse zur Rechnungsverarbeitung verwendet wird, muss die Lieferantenummer (CreditorId) gefüllt sein!

### Synchronisation der Lieferantendaten mit Drittsystemen

Falls Sie Ihren Lieferantenstamm nicht (vollständig) in docuvita verwalten und pflegen



wollen, empfiehlt sich die Synchronisation mit einem externen System wie z.B. Fibu oder ERP.

Hierfür können Sie beispielsweise das Modul ObjectSync verwenden (nicht im Lieferumfang).

## 2.11 Deinstallation

---

Beim Deinstallieren von DocScout.IDEX werden Lizenz- und Konfigurationsdateien aus Sicherheitsgründen nicht entfernt. Die entsprechenden Verzeichnisse bleiben daher auch erhalten. So wird sichergestellt, dass auch bei einer kompletten Neuinstallation diese erhalten bleiben.

Bitte entfernen Sie die verbleibenden Dateien und Verzeichnisse ggf. nach einer Deinstallation manuell.



### Beenden der docuvita Dienste

Bei der Installation bzw. Deinstallation werden die docuvita-Dienste **docuvita.Server** und **docuvita.DocumentServices** beendet.

# Bedienung

## 3 Bedienung

Geben Sie hier den Text ein.

### 3.1 Kreditoren pflegen

#### Pattern (Suchmuster)

Mögliche Zeichen im Suchmuster

Platzhalter	Erklärung	Beispiel(e)
#	Ziffer	'9'
\$	Zeichen (0-9, A-Z, a-z, Umlaute)	
?	Beliebiges Zeichen	'R', '/', '1', 'a'
_	genau ein Leerzeichen	
[Leerzeichen]	ein oder mehrere Leerzeichen	
*	Ein oder mehrere beliebige Zeichen (auch Leerzeichen)	
( )	Gruppe der zurückzuliefernden Werte. Alles was in den Klammern eingeschlossen ist, wird zurückgeliefert	Pattern für Belegnummer: Rechnung (#####) Wert: Rechnung 12345 => Als Belegnummer wird "12345" zurückgegeben.
[ ]	Der Ausdruck innerhalb der eckigen Klammer ist eine Regular Expression. In diesem Fall muss das gesamte Pattern in eckigen Klammern eingeschlossen sein	[Rechnungs-Nr.\s+(RE\d{5,8})\s]

# Administration

## 4 Administration

### 4.1 Log-Dateien

---

#### docuvita.DocumentServices Log

Die Log-Datei der DocumentServices finden Sie unterhalb des Log-Verzeichnisses im Unterordner `docuvita.DocumentServices`. Das Log-Verzeichnis wird im `docuvita.Admin` eingestellt (üblicherweise `C:\docuvita\logs`)

Die aktuelle zugehörige Log-Datei ist dann die Datei `C:\docuvita\log\docuvita.DocumentServices\docuvita.DocumentServices.exe.log`

Abhängig vom Log-Level ist die Tiefe der Protokollausgabe mehr oder weniger detailliert. Die Konfiguration der Protokollausgabe für die DocumentServices erfolgt in der Datei `C:\Program Files (x86)\docuvita\docuvita Server 2.0\docuvita.DocumentServices\docuvita.DocumentServices.exe.log4net`. (Bei Installation von `docuvita` im Standard-Pfad). Diese Datei können Sie mit einem Texteditor wie **Notepad** bearbeiten.

Im folgenden Bereich können Sie den Detailgrad der Logausgaben einstellen:

```
...
<logger name="docuvita" >
  <level value="INFO" />
  <appender-ref ref="DvServerAppender" />
</logger>
...
```

Verwenden Sie als Level **DEBUG** Anstelle des Levels **INFO** um ausführlichere Protokollausgaben zu erhalten. Nach dem Speichern der Datei ist die Änderung sofort wirksam.

#### DocScout-Log

Im DocScout-Log finden Sie Protokollausgaben des Verarbeitungsprozesses (bei der Rechnungserkennung). Diese Protokolldatei liegt üblicherweise im Verzeichnis `C:\docuvita\logs\dvs.DocScout\dvs.DocScout.log`. Um den Ort dieser Datei oder den Log-Level zu ändern, passen Sie bitte die Konfigurationsdatei `D:\Program Files (x86)\docuvita\dvs.DocScout\bin\log4net.config` an.

```
...
<log4net>
  <appender name="FileAppender" type="log4net.Appender.RollingFileAppender">
    <file value="C:\docuvita\logs\dvs.DocScout\dvs.DocScout.log"/>
    <appendToFile value="true"/>
  ...
  <root>
    <level value="DEBUG" />
    <appender-ref ref="FileAppender" />
    <appender-ref ref="ConsoleAppender" />
  </root>
</log4net>
```



## Administrationsberechtigungen erforderlich

Bitte beachten Sie, dass Sie ggf. Administratorberechtigungen benötigen, um die Konfigurationsdateien zu verändern.

## 4.2 Fehlersuche

---

Falls die Extraktion der Rechnungsdaten nicht (ordnungsgemäß) funktioniert prüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Werden Fehlermeldungen in den [Log-Dateien](#) ausgegeben?
- Wird der DocScout-Extractor korrekt geladen?
- Ist eine gültige Lizenz vorhanden? => Log-Ausgaben der docuvita.DocumentServices

Prüfen Sie hierzu bitte vor allem die Log-Ausgaben der docuvita.DocumentServices (siehe [Log-Dateien](#))

# FAQ

## 5 FAQ



## - F -

FAQ 32

## - P -

Produktbeschreibung 4

## - S -

Systemvoraussetzungen 8

## - U -

Über dieses Handbuch 4